



Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Hoffhaltung/ Das ist: Christliche Vnderweisung Für alle hoch- vnd nidere Weltliche Standtspersohnen

for der ist aber die Jenige/ welche an Fürstlichen Höfen bedient/ sehr
Trost- Nutz- vnnnd annemblich zulesen

Caussin, Nicolas

München, 1657

Register deß andern Thails der heiligen Hofhaltung Vier Bücher.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48093](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48093)

Register des andern Theils der heiligen Hoffhaltung Vier Bücher.

A.

Berglaub mit dem Mon. f. 50
 Aegyptischer König Aeldung.
 338. Abgötterey / such Hayden.
 Blinius / 292. 293. 338.
 Abbas oder Pralaten Stab. 23.
 Bholon. 322.
 Probus scharpffinnig stirbt. 322.
 Bler. 287.
 Was mancherley vergleichung 30. 32
 Was Schuldigkeit. 30.
 Was Laster. 173.
 Bricover Vntersich. 85.
 Was den Eltern lieber als Kinder. 476
 Bropens. 317.
 Bropens Pabst. 476.
 Bricus / Licini Admiral. 248.
 Bricus Hohe Schuel. 273.
 Bricus hat Gledouai Feind erschla-
 gen. 467. 468.
 Bricus M. 181. 182. 150.
 Bricus Bischoff. 274. 276. 285.
 Bricus Severus. 147.
 Bricus. 104. 110.
 Wie nicht allzeit den Jüngern vorzu-
 ziehen. 20.
 Was vom Adel / wie sie darzu beschaf-
 fen waren. 21.
 Was den Edlen aufzutragen. 6.
 Was die Frommen. 398. 422. 423
 Bricus Vater / Verwalter Franck-
 reichs. Leben Ambrosii. 28. beu-
 tet was soll mit dem Indenschwar wol-
 len. 28.
 Bricus schreibt selber / gibt nichts
 in die Feder. 39. Gibt noch ein
 And seiner Schwester als ein Pra-
 lat die Hand zutussen / halt sich in
 Anderen für einen Bischoff. 39.
 Bricus schickt ihn gen Maylandt

nicht als ein Richter / sonder als ein
 Bischoff. Ein Kind schreyet ihn
 noch ungetauft für einen Bischoff
 auß. Erillet Zwintracht vnder
 den Artianern vnd Catholischen.
 Folat im Ambt einem Kegerischen
 Bischoff nach. 40. Wenniglich hat
 ein belieben ab seiner ertienung.
 Bemühet sich das er nicht Bischoff
 seyn müste. 41.
 Ambrosii gute Natur vnd Sitten.
 Tugentlicher Wandel von vund in
 dem Bischofflichen Ambt. 42. Ist
 messig / keusch / sanfftmütig / klug /
 bedacht / zierlich / liebreich / vnschul-
 dig in reden / auferbawlich / arbeit-
 sam / Gottesfürchtig / gefassen im stus-
 dieren / embssig / hurtig / ritterlich /
 bescheiden / mitleidig / demütig / milt-
 reich / speculariu / nicht eytel / ehr-
 sichtig / nüglicher Übung / gab sebers
 man gehör / rath / hülf / sein Erb den
 Armen angethailt / wirdt geliebe
 vnd gefürchtet / als ein Vater vnd
 Herr 43. 54.
 Ambrosii Verhaltung in Geistlichem
 Regiment / ein Nichtschur allen
 adelichen Thaten / der Cleriken des
 seu Regel. 44. Beflich sein Hofes
 Verwotung seinem Bruder Sa-
 tyro. 45. Arbeiter mehr als fünf
 Bischoff / Prediget eysertig / begibt
 sich in das lesen heiliger Schrift /
 vnd H. Väteren. 45. Ist will-
 fährig / thut kräftige Ermahnung.
 46. Exemplarisch / befürdert gute
 Cleriken. 42. 46. 47. Strafft Ge-
 rontium Diaconum. 47. Er batwet
 ein Closter / versamblet Jangfran-
 en / halter vil auff die Closter Gelüb-
 de

und Leben. 48. 49. Seiner Predigen
kraft / hat zum Gehülffen Bischoffen
von Bononia. 49. Verhädiget die
Jungfravschafft. 49. Vertilger Aberg-
glauben / Fraß / Mißbräuch / auß Fast-
nacht New-Jahre Panctetten / macht
er Buß und Fasttag. 49. Ist ein Feind
des Ehrgeitz und Eitelkeit der Welt.
51. Beförderer christlicher Keuschheit/
ein Feind des Hochmuts vnd prächt-
iger Klaider / befalsch Christliche Lieb/
flucht böse Gesellschaft / Streit wider
die Abgötterey / vnd dero Beschützer
Symmachum. 52. 62. Stattliche Ab-
seignung der Höhen Patronen / Symma-
chi. 62.
**Ambrosius triumphiret / Augustinus vn-
derligt.** 76.
**Ambrosij Handlung mit Kayser Valen-
tiniano.** 113. Ist sehr wol gewölt bey
Gratiane. 215. Brief an Gratianum.
218. Widerzathet ihm den Titel Ho-
henpriester. 119. Macht ihn gar from.
120.
**Ambrosij verstellter Freund Maximus/
Tyrann.** 121. Letstes Wort Gratia-
ni. 127. Wird von Justina zum Ty-
rannen Maximo gesendet. 129.
**Ambrosius in seiner Legation haltet Ma-
ximum von Italia ab / laisset doch den
Leichnam Gratiani nicht.** von sich
129. Wird abermal zu Maximo ge-
sendet / will sein Anbringen nicht offen-
tlich auff dem Rathhaus erklären. 130.
Thuet es doch. Großmütigkeit mit
Maximo. 131. Bewahret Valentina-
num vor Maximo. 134.
**Ambrosius helft Valentianum ab / daß
den Kegern zu Magland kein begehrete
Kirch vergünstiget wird.** 136. schlägt
der Kegerischen Keyserin angemessnen
Conferenz oder disputat ab. Disputat
mit den Kegern / seltsame bestellung/
deswegen ein Brief an Valentina-
num. 138. Kayserin Justina ist ihm
Feind / verfolget ihn 139. Culpinus
so sich an Ambrosio verfühlet wird
gestraft. 139. Wie auch Coligatus.
139. Verhaltung in der Auffruer der
Arrianer. 141. Beschränkung der Kir-
chlichen Freyheiten vnd Güter. 141.
Erhebung der Leiber der H. Geo-
uasis vnd Prothasij. 141. Eyn H. ist
wider der Arrianer vnbillich begnadet/
Catholische Kirchen einjuncten. 141.
wird von den seinen / vnd Selben
Männlich verhädiget. 142. Eyn
selber beschützung. 142. Gellat Jo-
nam. 142. Bringt Valentianum
zum Frieden. 142.
**Ambrosius in Lebensgefahr von Leo-
nern.** 142. Maximus schadet wider
ihm noch den Magländern. 161. Er
haltet die Bürger bey Faust. 161.
Wendet zu behuff der Dürftigen die
Kirchengehülff an. 144. Verantwor-
tet sich wegen der Arrianer vnters-
ung. 144.
**Ambrosij Betrübnuß ab dem Tebt. Jo-
sentini nach Catechumen.** 150. Wird
zu Wien in Frankreich erzwungen
Solte Valentianum tauffen / Ambro-
sij Leichpredig von Valentianum. 151.
Weicht vor Eugenio. 153. Schreiet
wider ihn / verfallung mit Theodosio.
157. Widerspricht Theodosio wegen
der Juden Synagoga. 157. Excom-
municiret ihn. 160. 161. Strafft Theo-
dosij Wüterey wider die Theodosianer.
160. Herrhafte Freyheit ge-
gen ihn. 162. 163. Straffet ihn. 164.
Wird mit einem Schein geschicket. 165.
**Ambrosius als sechzig Jahr eraltet nicht
wie ein anderer Moses.** 165. 166.
desen Todt beschreibung. 165. 166.
Amalazuntha Theod. Princesin. 199. 200.
Anastasius. 358. 359.
Antigonus. 337.
Aper fatalis. Aper ein Schwärter des
Kayfers Numeriani. 222. 223.

Register.

Agostino werden zusehen gemacht
 125.
 Aschbaum im Lager. 197.
 Augustus. 147. 149. 150. 156.
 Aponius. 169.
 Astoteles. 171.
 Ateit. 23.
 Aumat. 27.
 Artemius. 250.
 Arius. 273. 274. 275. 284. 285. 286.
 Astueron. 336.
 Astrologia iudiciaria. 79. 80.
 Athalaricus. 395.
 Attila. 198.
 Athanasius. 116.
 Augustinus weiß mit seinem Freund zu
 hinken. 25.
 Augustinus ist fürwiegend in der Jugend/
 hohen Verstande/hoffärtig/egrel ver-
 müssen/ärgerlich. 77. Begierig vñ zu
 wissen/ fleißig in lehrung freyen Kün-
 sten/25. vñnd zu Carthago seines Vate-
 res Zuhörer. 78. Ernstlich im le-
 ren/Astrologus iudiciarius, wird ihm
 unkrautliche Gesellschaft mit Firmiano,
 bei ein abschew ab der Schwärzthun-
 lere. 80. Kalt zur Gottseligkeit.
 Erlebet auch nach menschlicher Wig-
 über die Glaubens Geheimnissen. 81.
 Wird ein Manichæer. 81. Verthädigt
 gut Handliche Höpdiens/ ist dispu-
 tirtlich/epil/geschwändig/Sophista,
 Kalmstichtig/Chirgetig. 83. Verwe-
 gen/ wird auch von denn Catholischen
 geschicht. 83.
 Augustinus ist Ontusch. 84. Drey Ho-
 genstossen Augustini. 84. Lieb ge-
 gen seinem Befellen. Abschewen ab
 allen menschlichen Leben. 85.
 Augustini löst Gesellschaft. 86. Schwä-
 chet in Manichæismo. 87.
 Augustinus hört an den Kegermeister
 Scellum/ kehrt sich aber nicht daran.
 88.

Augustinus ist gedacht sich nach Rom zu
 begeben die Rhetoricam zu dociren. 89
 Sucht heimlich darvon/ Prohittiert zu
 Rom vñnd Mayland. 84. Weiß so
 Güt gebraucht in Augustini Bekeh-
 rung. 91. Führt die Schwelltrass. 91.
 Seiner Naturs Beschaffenheit. 91.
 Anmütiger Zäher. 91. Priesterweh.
 92. Hat Wahrheit lieb. Seiner Mut-
 ter fleiß und sorg seinetwegen. 93.
 Ambrosius macht ihn schwänket in der
 Kegerischen Lehr. 94. Wirdt allges
 mach erleuchtet. 95. Wolt das Am-
 brosius ein Weib hette. 95. Conferirt
 mit ihm. 95.
 Augustini Schamhaftigkeit. 96. Des-
 sen Scypull. 96. Nebridius vñnd Ali-
 pius seine beste Freund. 98. Huarthos
 zweifel. 99. Vnraine Lieb. 99. Ver-
 trawet Simpliciano sein Anligen. 100
 Gespräch mit demselben. 101. Erzu-
 nernung des Lebens des heiligen Anto-
 nij. 102.
 Augustinus strit mit ihm selber wegen
 der Bekehrung. 103. 104. 105. 106.
 Höret ein Stuch. Niide vñnd lise. 108.
 Nit in überflüssigen Essen vñnd Trun-
 cken/26. 108.
 Alipius haket mit ihm. 109. Wollen
 beyde Heillich werden. 109. Thut sich
 der Professur der Rhetoric ab. 109.
 Catechumenus bereitet sich zum heil-
 gen Tauff. 110. Wird von Ambrosio
 geraufft sambt Adeodato vñnd seiner
 Mutter Monica/ tomst wider in Af-
 ricam. 112.
 Augustini vnderweisung so er einem Feld
 Obristen geben hat. 216. Warnung
 von Glückseligkeit wo sie zu Christli-
 chen Fürsten kommen. 305.
 Ausonius. 116.
 Aureliana die Mutter Theodorici. 336.
 Aurelianus Legat Clodon. i. 440.
 Authoret. 336.

B.

- Bacurius/Theodosij erster Obßiger. 115.
 Babilons der Stadt beschreibung. 311.
 Rathhaus. 309.
 Basilus. 319.
 Baronius. 183. 312.
 Bassianus Gaudentius vund Opilio falsche Zeugen wider Boetium. 381. 383.
 Ursacher seines Todis. 390. Schuld-macher. 391. Lasterhaftes Verweis-sen. 391.
 Bauto Graf. 132. Von übel tractiren der Soldaten. 196.
 Byardus, Französischer Ritter. 175.
 Wunderbarliche Geschicht. 198.
 Keuschheit. 211. Treu. 212. 213.
 Campters Ermahnung. 306. Dessen Gerechtigkeit vund Böse. 316. Starck-mütigkeit. 322.
 Biblische Zweifel. 335. Leibs Beschaf-fenheit / Klugheit. 336. Volziehung dessen was einmal beschloffen. 337.
 Heimlich vund verschwiegen / Autho-ritativus. Graucenisch / kräftig / mun-ter / hurtig. 338. Vorsichtig / gedultig / sanftmütig. 336. Milendia / der Un-schuldigen Beschützer / Unberuckten raiben / wachbar / behutsam / ernst-haft / herzhafft. 341.
 Bibel vor augen habend. 342. Fürtref-flicher Christlicher Beambter. 354.
 Belisarius. 146. 196. 197.
 Baizeres Türckischer Kayser. 185.
 Bekehrung der Saasen Abrahami des Einsidlers / Traidis Dienstmagd / Schäfers am Creuz / Genesis / Gang-lers. Cines andern durch Paphnu-tiu. Zweyer Hofleuten. 90. 91.
 Beweis das Gottesforcht vund Stärck-mögen beframen seyn. 184.
 Bertrand. 190.
 Bucicorus Feldmarschall. 184. Tugend-lich Leben. 187.
 Bion. 311.
 Bitter die vnehrbar größte Straff 311
 Bischoff / wie sie sollen beschaffen 46
 Solten die Religiou handhaben 77
 Ihr Treu. Wunderbarliche Dittsch 73.
 Boeten. 175.
 Boetij adeliches Hertommen. 144. bey mal zu Rom Burgermeister. 311. bey auß dem Geschicht Mothion. 312.
 Guter Natur vund Kopf. 341. Vnd vund geschickt. 349. Jene seyn ge-nemnd andächtige Dichter. 350.
 Buch vom Trost der Philosophen. ein lebhaftes Bücherzimmer. 352. Wos-schet an statt des Römischen Vols dem triumphirenden Theodoricus. 360. Ist Obrister Hofmeister. 367. Sein Verwalter. Wod von ihm achtet. Sibt Dytoria hooltame Regeln. 361.
 Beschützer die Catholischen. 361.
 Boetij großes Ansehen. 372. Ein Rinder Ehr. 372. Triumphir. 372.
 Theodoricus krönt ihn als ein König der Wolredheit. 372. Ein Er-mahnung sehr klug vund tugendlich. Gewar Symmachi Tochter. 372. Ein Stammhaus wirdt ein Parquett ge-nemmet. 373. Eger sucht Theodoric wider ihn. 373.
 Boetij Nähe / Theodoricus des Wiltens zu benennen: vnd böse Rätch zu zuschaffen. 376. Theodoricus ihn ihn erzürnet. 381. Wird fällschlich ver-schwägt. Falsche Dittsch. 381. Wird dem Kayserthumb tractete. Kayser falsche Klage wider ihn. 382. Wird ihm kein Entschuldigung gelanet. 383. Der Rätch vneinige verweisung so-nerhalten. 383. Wird ins Exilium ver-dampft. Verliert sein gutes Namen. 384. Wird von vanden seinen Schwäger Symmachi abgemorden. 384. Wird ins Exilium verjagt. 384. Paphia als ein Rätch. 384.
 311

Register.

Nude Irland von seinen Kindern
 und Antiana seiner Gemahel 394.
 Boetij Gefangenschaft. 387. Traurer
 erlösch. Schreibe de Consideratione.
 Todt sich selber. Gespräch mit der
 süßlichen Weisheit. 388.
 Boetij Dolben und Marter. 390. was
 gesahlt sin wider von Theodorico vor
 dem Todt Gnad anerbotten worden
 kombt seiner antwort. 390. 391. Theo-
 doric Chenschel Amalazantha bringt
 Antiana Boetij Ehegemahlin Au-
 ding auß für ihren Herren zu reden.
 391. Antwort denen so Boetio den
 Todt abtunden. 392. Wird heimlich
 widergemacht/better zuvor zu Gott
 394. Redt zu seinem Diener. Befelch
 an sein Ehegemahel und Kinder. Was
 Todt man ihn angethan. Tragt sein
 erschou abgehawenes Haupt in Hän-
 den. Ist vnder die Zahl der heiligen
 Martirer gesetzt. 394. Theodoricus
 schick durch die Straß Gittes Sym-
 machi, des Boetij Schriäher/ (wel-
 cher auch vñ vnschuld hingericht wor-
 den) todten Kopf für einen Fischtopf
 an. 395.
 Boetianus. 340.
 Boetianus selbst Obrister. 214.
 Boetij zum Heilischen Stand. 16. 17.
 Boetij ein vornehm Statt. 287.

C.

Calat. 107.
 Caldis Treu gegen ihrem Mann. 404.
 Calligonis ein Cammerdiener. 129.
 Caligula. 107.
 Calliphenes. 341.
 Camillus Scipio. 64.
 Caroll Borromei Heiligkeit. 34.
 Cardinalis wol vñ die Kirch verdient. 35.
 Campanus. 131.
 Carols Verfolgung. 221. 343.
 Cassiodorus. 362.

Clotilbis ein Spiegel Weisliches Ge-
 schlechts. 398.
 Clotilbis Mutter Chilperics. 436. wird
 an Gundobalds Königs in Burgunde
 Hof erzogen / ist nie hölich. 436. 437.
 Ihre lobliche Sitten. 438. Wüste in
 der ganzen Statt nur die Kirch Gah.
 Ihr Herz nur auß Gott / vñ die An-
 dacht gericht. Wird auß Befelch des
 Königs streng gehalten vñd veracht.
 439. Wird von König auß Franck-
 reich Clodoueo zu einer Gemahlin be-
 gehrt. 439. Vñd durch den Gesand-
 ten eingeschwägt. 440. Hebt ihr den
 Ermel auß. 441. Sie wirdt darob
 schamroth / bringt beg ihr Cammer-
 frau sein an. Bespricht sie mit dem
 Standen / vernimt Clodouei War-
 nung/nimt den Gemahling an. Steht
 ihn widerumb zu: tragt bedencken über
 das Jagdenthumb Clodouei. 442.
 Befürchtet Vnrichtigkeit mit dem
 Ziehvater Gundobald. 442. 444.
 Ghandtschafft Clodouei an König in
 Burgund wegen Vermählung mit
 Clotilbe. 443. Die Stand beginnen
 das Versprechen nicht zu verhindern.
 Einer bringt sie auß andere Matrang.
 Clotild wider spricht höflich Gunde-
 bald. 446. Gundobald überlist vñd
 gezwungen verwilligt den Heurath sei-
 ner Töcher / enischuldigt sich gegen
 ihr. 447.
 Clotilbis dankt mit ehrbarer Höflichkeit
 ab. 447.
 Clotilbis kombt in Frankreich. 449. wird
 zu Suelion von Clodoueo empfan-
 gen. Freudenfest. Ist sorgfältig vñd
 die Bekehrung. Redt ihn deswegen
 kräftig an. 450. Ihr Oratorium oder
 Andachtzimmer. 451. 454. 455. 456.
 Gottsforcht / vñd tugentsamer Wan-
 del. Verhaltung mit Clodoueo. 451.
 Klugheit in bekehrung Königs Clo-
 douei. 452. Gespräch vom H. Touff
 Christi.

Register.

Christliche Glaubens anmahnung Po-
litische Gegenwürff. 453.
Clotildis Antwort darauf. Gehört einen
Jungen Prinzen. Läßt ihn taufen. Er
stirbt bald. 457. Stillet durch Be-
scheidtheit Clodou zum vor Zorn. 458
Kommt nach dem Sig Clodouzo ent-
gegen in Campania. 460. Führt S.
Remigium Bischöfen mit sich. 460.
Prolocet ob Clodou: und hero Kin-
der Tauff. 462.
Clotild gibt vil guten rath Clodouzo nach
dem Tauff / welcher er nachlebt. 462.
Ihr vnd des Königs Begräbnuß. 463
Andacht zu dem H. Martin. 464.
Clotildis entschuldigung mit Gundehald.
465. Erhalt Sigismundo ein Stück
des Reichs. 467
Clotild ziehet Clodouzo sein kriegerische
Art ab. 769
Clotildis Wittwenstand / Betrübnuß
über das Ableiden Clodouzi. 470. Ist
Männlichen Erbens begürtig. 470.
Ziehet ihren Sohn wol auf. Sigis-
mundi Ehe mit einer Dienerin. 470.
Clodomirus ihr Sohn. 471. Erziehet
Clodomiri hinterlassne Kinder als ih-
re Encklein. 471. Werden hinterläs-
sig vnd Mordmörderisch vmbge-
bracht. 472. Hergenslag ob ihren er-
mordten Encklein. 473. Vergräbt
sich Clodouzum im Grab vnderwe-
sen. 474. Dient Gott bey Grab des
H. Martini. 474. Verläßt den Hof/
lebt in der Einde. 474. Ihr wunder-
bartsche veränderung. Wird wider-
nacher Hof beruffen wegen Zwoetracht
ihrer Söhnen. 475. Bittet Gott für
sie. Erbittet das es nit zur wundersti-
cken Schlacht kame. 476. Danket
Gott vmb erlangten Frid. 476. Be-
keit für vorstehendes End des Lebens.
Schöne Ermahnungen an ihre Kin-
der. 477. Vermag doch nichts damit
aufzurichten. Ihr gottseliger Todt.
Wirdt bey S. Genouen begraben
Heilig wirdt vnder dem Namen S.
Clothe verehrt. 478.
Clodoalbus der jüngste Sohn Clotildis
wird ein Mönch. 473.
Childebertus vnd Cloarius Palen
Clodouzi in ey Toranen der Indre
Clotildis. 471. 472. 476.
Clodoalbus wird recht Claudius genant.
473.
Carolus M. 181.
Carolus Martellus. 182.
Carolus VI. 184. 185.
Catholischer rechter vnderschied gegen den
gleichnerischen Machiavelisten. 300.
Cato Censorius. 400.
Childebertus. 436.
Comediantin. 131.
Congiastus vnd Trigilla böse rath Theo-
doric. 376.
Constantius Chlorus. 215. 226. 241.
Constantia Kayserin. 276. 278. 279.
282. 271.
Constantius. 55. 77. 292. 210.
Constantinopel. 186.
Constantinus vnd anderer Gottseligen
Fürsten Namen. 311.
Crispius Constantini Sohn. 311. Wird
von der Stiefmutter der Blutschandte
erfücht. Begann Väter verdammt mit
Giffte hingericht. 254.
Costas. 182.
Cymegirus. 181.
Cyprianus Trigilla vnd Engielus, Ver-
leumbder Boetij. 384.

D.

Delben. 172.
Delos. 341.
Diaconus. 47. 124.
Duells. 175. 191.
Duellanten gleich denen vom bösen Geist
Besessnen. 143. Wie sie sollen ange-
nommen werden. 194. 195. von Tiers
den

Register.

den abgethan. 1721 316.
 Dominicus Sijl eines Prälats. 22.
 Disputatio von Glaubenssachen. 136.
 Duxer. 333. 334.
 Domulus unbeschädener Legat. 143.
 Donner erschlag: Kayser Anastasium. 375.
 Doletian und Maximian. 120.
 Durchschier der Christen Leben. 220.
 Dumbis Weissagung.
 Diocletianus verfolgt gar stark die Christen. 122. 223. Verlast das Keyserthum. 123. Zieht in die Gmüde. 225. Ueberredt auch Maximianum darhin. 224. Annahmung an Chlorum. 225. Gespräch mit Maximiano. 336. Lasset sich nit mehr in harnisch bewegen. 238.
 Diocletiani Todt. 245. 246.

E.

Erzarus. 179.
 Egen Weisheit schab. 81.
 Entkommen für die Soldaten. 107.
 Ennodius. 17. 360.
 Eregteige seynd ixiones vnd Tantal. 167. 216.
 Ehrenlohn der Welt. 398.
 Erenitil Geistlicher würdiger Edelwäner. 8.
 Eltern werden aufgefilzt so ihre Kinder nicht wollen auß billiche weis zu Kirchendienst besurbern. 15. Seind gleich denen so ihre Kinder dem Moloch haben aufgeschopfert. ibid. Ihre Thorheit/ in dem sie nur die vntauglichen wollen zum Geistlichen Stand haben. 17.
 Engeländer auß Frankreich von einer Jungfrau vertrieben. 407.
 Epicyclus Oraculum. 211.
 Epsod Rarden/ oder Stuck so zu einem Geistlichen/ oder Prälatsen gehören. 19.
 Ertz der Gerechtigkeit. 19.

Euphrosina vnderweiset ihren Sohn Theophilum zum wol heurathen. 408.
 Epiphanius. 17. 363.
 Ephrem. 17.
 Erel. 29. 30.
 Euander Admiral. 125. 7. 146. 147.
 Eugenius. 150. 153. 154. 156.
 Eusebius Bibliothecarius. 289.
 Eusebius Historicus. 284. 259. 269. 7
 Verschwärt Alexandrum Bischöffen. 276. 285.
 Eustasius. Bischoff. 280.
 Eutymus so sich an Ambrosio versündigt/ wird gestrafft. 139.

F.

Fabric der Kirchen. 25.
 Faula Constantini Gemahl. 239. Vnkeusch/ ic. 129. Verleumbung ihres Sohns Crispi. 254. Dessen Todt. 256.
 Faustus Kegermayster bereedt Augustini Wahl von ihm. 87. Wird von ihm überwunden. Ist ihm Fabelhauf. 95.
 Fabricianus. 333.
 Fäfnacht. 49.
 Flavian Kath. 153. Heyd/ Warfages tombe vmb. 156.
 Firmus Astrologus Iudiciarius. 8.
 Fürwitz schadt. 77. Dessen beschreibung. 77.
 Franzosen kommen Constantinoyel zu hülf. 189.
 Flucht der Prälatsen der Bischofflichen Würden. 33.
 Flasch mit Gelt. 401.
 Frauen lob. 398. Gefahr mit ihnen zu handeln. 399. ihre zwey Fähler mögen nicht entrather werden/ werden vnbillig getadelt. Frauen durch welche Königreich zu Christen bekehrt worden. 400.
 Frauen schmeicheln vnd stebtosen. 401.
 Gott hat sich ihrer Andacht bedient zu widerbringung der Königreich vnd Län.

Register.

Länder. 41. Derofelben allerley Sitten. 405. Derofelben dreierley. 407. Ob sie Menschen feyn. Gelehrte/Weife. 411. Vntugenden von welchen sie sich hüten solten. 412.
 Frauen neun Vntugenden. 412. biß 420
 Verderberin. Läßig. Verschmigt. Geschwägig. Schmatzlerin. 414.
 Hundertig mit belien und greinwen. 415. Grob/ vngefehrlich/ faul/ gleichnerisch/ betrüglich. 416. Leichtfertigkeit/ vnbeständig. 416. Grimmig/ boßhaftig. 417. Vnselblich/ geizig/ haffstärzig/ vnbeständig/ hoffärtig/ leichtfertigkeit. 418. 419 420. Staffel der Weisheit vnd Tugend der Frauen. 421. Solten den Jnden gleich seyn. 421. Entwerffung tugendtsamer Frauen. 422. Ihr Andacht. 423. Mißbrauch. 423. 424. Zucht vnd Erbarkeit. 424. 426. Keuschheit. 427. Fürwitzig. 427. Hypokriten. Geschwindigkeit in Verwaltung der Geschäften. 429. Geistlich reden/ leben. 430. Heilige Weibepersonen. Ihr Wüßiggang. Anführung zur Hausarbeit. Eheliche Lieb. 431. Frauen trancke Männer vnd Kinder/ eubstige Anwärterin. Dessen scheinbare Exempel. Anwillen gegen denn Männern. 433. Argwöhnisch/ Mißsichtig. Kinder wol außziehen. 433. Wider böse Kinder Zärnerin. 434. Tapferer Frauen Bildnußen mit ihren Namen. 434 vnd auch böser Bildnußen. 435.
 Frankreich von Joanna einer Fürsten Tochter/ von den Engelländern erlebte. 435.
G.
 Galla. Theodosij Ehegemahel. 145.
 Galla Schwester Valentiniani stirbt. 151.
 Galerius. 231. 200. 224. 228.
 Gallo, vnd Lois. 201.
 Gasteren der Christen vnd Priester. 22.
 Geistliches Adels Würdigkeit/ vntugend Pra-laten. Geistliche Ampt vnd Vntugend stiehet vom Adel her. 8. Sind ein Erb Christi. Androsus schickte sie wider die Arianer. 4.
 Gerantius verclumbder Antioch. 17.
 Gewissens gute natur. 11.
 Gewissen der Seemitter. 33.
 Geistliches Lebens frucht. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108.
 Geistliche von Soldaten beschickte. 140.
 G. Gernassius vnd Prochastus Erziehung. 141.
 Gedult. 341.
 Gelehrte grosse Herren. 330.
 Gespenster. 412.
 Geldkunst/ sich vnstündig zu machen. 169.
 Georg Castriot. 187.
 Gerechtigkeit. 308. 330.
 Getz Abhawij. 291. 292.
 Gesag der Christen Inhalt. 227.
 Gefährlich vnd schwer Viel sündig der Fürsten Mißbegierigkeit. 456.
 Geronius Verclumbder Antioch. 17.
 Gleisnerische Tugenden. 223.
 Gluck. 30.
 Glory der Waffen ist G. D. vntugend. 168.
 Glückseligkeit der Bösen. 322.
 Glaubens Eritualitäten. 227.
 Godemarus ein Bruder Sigismund. 471.
 Gott gebraucht sich schlechter vnd schlechter Leut/ zu verrichtung vornehmer Thun. 7.
 Gottelasterliche Ehrschnelung der Zungen/ der falschen Richter. 171.
 Gott probiert nicht wider spemige Thun. 67.
 Gottesforche diener zu walden. 178.
 Gottesforche in den Soldaten. 169.
 Gottes Fürsichtigkeit. 319. 320.
 G. 1010

Register.

Beisforcht vnd Gerechtigkeith seynd
 zwei Haupt Pfeiler aller Beambten.
 332.
 Genen von Soldaten verlassen. 116.
 Sein Emblem. 126. Durch hinder-
 litz gefangen/ vnd hingericht. 126.
 Desen embsiges Gebett/ Sitten/ Lob/
 Schutzbrieff / pflegt armen Solda-
 ten. 120.
 S. Gregorius Turonensis. 486.
 Gregorius Pabst. 195. 339.
 Gregorij V 11. Schawspil. 17.
 Brauter eines Pralaten. 22.
 Guido Ehemann / hernach Priester/ Bi-
 schoff/ Pabst. Steuret seine Töchter
 schlecht auß.
 Hirt. 310.
 Gundobald von Chilperio seinem Bruder
 erschlagen. 436. vor dessen Gemahel.
 416.
 Gundobald/ vnd was sich darbey be-
 gegit / als Clodouzeus Clotildem zu
 schickten begerte von Gundobaldo, &c.
 444. 445. 446.
 Gundobald gehet mit drey Bräbern To-
 ruanisch vns/ dem dritten wird allein
 das Leben geschenkt. 466.
 Gundobald wird von Clodouzo über-
 wanden vnd der Cron Frankreich auß-
 erung zinkbar. Ermordet Godegisi-
 lum seinen Bruder. 467.
 Godegista ein Arianerin. 470. Ver-
 folgt Indegund. 481. Ist fürwichtig/
 vnderlicher Indegund zur Kezerey zu
 verschüren. 481. Sucht weiters in
 Hermeingildo.

H.

Habe Geistlicher Leuten. 28.
 Hombal. 33.
 Hordcar. 72.
 Hordcarigkeit aller Kezern. 81.
 Hordcar Platzgüigkeit in Verfolgung
 von Christen. 51. 220. Unbilligkeit. 67.

Hegosippus. 84.
 Hönig vnd Milch den Verwundten
 schädlich. 46.
 Hönigslaben. 341.
 Helena/ Constantini Mutter. 121. 220.
 226. Ihre Tugenden. 227. Der Grie-
 chen Gedicht von ihr / sie wird durch
 Maximianum von ihrem Ehemann
 Constantio abgeschafft. 228. Ihr Sohn
 Constantius folgt sein Vatter im
 Reich / wird durch sein Mutter Hele-
 nam ein Christ. 257. Thut sich verthei-
 lichen mit Mineruina. 251.
 Heli. 333.
 Heraclius. 182.
 Herzog auß Burgund. 185.
 Herzog von Ferrara. 212.
 Herzog ein geborner Graf von Niuers.
 185.
 Heurath von Got verordnet. 480.
 Hermeingildt Lieb gegen Indegund. 481
 Verheilt seiner Kezerischen Mutter
 schädlichen Firtwig. 481. Flecht heim-
 lich vom Kezerischen Vatter. 483.
 Wird bekehrt / haltet sich mit Inde-
 gund seiner Gemahel zu wunnen auß.
 484. Wird von Indegund vnder wu-
 sen. 484. Von Leandro getaufft. 482
 Verleiff an Leoniguld seinen Vatter.
 487. Verheirathet Samilian von Cardu-
 ban. Wird belägert. Sucht beyem
 Orientalischen Kayser Tiberio hilff.
 488. Erfangt Firt durchs Gebett In-
 degund. Sein Junger Prinz. 488.
 Genadet Indegund ab / stelt sich beyem
 Vattern ein. 489.
 Handlet mit seinem Bruder Recaredo.
 490. Wird dem ansehen nach lieblich
 vnd ehrlich empfangen. 491. Wird
 in Gefängnuß gestossen/ vnd hart da-
 ruff gehalten. 492. Gespräch mit Leo-
 uigildo/ vnd seiner Verantwortung.
 493. Wird vom Vatter als ein Un-
 schuldig gehalten. 497. Sein Schrei-
 ben an Indegund. 498. Gespräch mit
 Re-

Recaredo in der Gefängnuß. 499.
 Hermenigildi Martyr vñ Abt. 500.
 Wöchte sich bey dem Leben erhalten /
 wann er Arianisch wurde. 501. Ort
 seiner Martyr vñ dessen Gebett. Laß
 set kein Arianischen Pfaffen zu. 501.
 Inbegund wird darvon bericht. 497.
 Ist in der Zahl der Heiligen. 503.
 Hermenigildas der Junge stirbt. 501.
 Hinfälligkeit der Geistlichen bringet grös-
 sten Schaden der Kirchen. 32.
 Hieren Tochter. 404. 405. 406. 407.
 Hirsch. 468.
 Hohen Priesters Klaid. 128. 119.
 Hugo Cardinal Orheber Concordantie
 Bibliorum.
 Hugo ein fünfjähriges Kind wird Erge-
 bischoff. 14.
 Hungersnoth vñnd bergleichen mit Vn-
 fug der Christen zugemessen. 54. 68.

I.

Jacob von Nisibita. 285.
 Jerusalem Beschreibung. 323. Deren
 Sitten / Gebrechen Regeln. 330.
 Jeroboam. 322.
 Jzabel. 425.
 Inden vnder schidliche Vergleichnuß.
 421.
 Job. 337.
 Jonas. 322.
 Josue 333. 343. 120.
 Joanna von Are Frankreichs Erläserin.
 401. Ist vom Pabst beschügt. 402.
 Ihr Leben / Andacht / Offenbarungen.
 Schaafhirtens Tochter. Göttlicher
 Bewelch die Waffen für König Carl
 VII. znergreiffen. 402. 407. Ver-
 haltung im Krieg. Hat Herzog von
 Orleans erlediget. 404. Ist Schwert.
 Fahnen / Belägerung Compiègne.
 Wird gefangen / craminirt / vñnd ver-
 brennt als ein Wold / oder Zauberin.
 404. 405. 406. Predig wider sie / wil
 für kein Kegerin gehalten werden. 404.
 Graf von Wartwic ihr Feind. 406.
 Gehet in Manns Klaidern / ihre Kind
 als sie aufgeführt zur Richtstut. Er-
 ciffre auß einem Stecken von Wun-
 derzäichen. 406. 407. Ihr Wilt-
 ger elender Todt. 420.
 Inbegund wird zur Gemahel Herma-
 gildi begehrt. 479. Nachschlag
 über / verspricht Catholisch zuwer-
 ren. Ihr Herr Schwäher Leonid
 ist ein Arianer. Ihr Gemahel Eudoch
 mütter Goezintha will sie zur Kay-
 serin verführen. 481. 482. Ist beständig
 in der Religion. Wird bekümmert
 verfolgt. Man machet ihr den Arian-
 ischen Tausan. 482. Wird von Go-
 zinthas grausam gemartert / in kaltem
 Wasser auß vñnd ein geschickt. Nicht
 allzeit mit verwunderung bekümmert.
 483. bittet für ihr Verfolgerin. Wilt-
 rers such in Hermenigildort.
 Irzarten Babilonis. 312.
 Joseph. 325.
 Isaias. 343.
 Juden Synagog. 157.
 Iuliani Apostata vñndergang. 71. Erbau-
 bietet die Christen frey Raub zu wer-
 nen. 101. Will das Heidentum
 wider austrichten. 113. Kayser. v. p.
 Versetzte Erbarteit. 101. Constantin
 Feind. Seine heimliche Abgötterey.
 203. Wird Kayser / Biskop. 307.
 Betriegt die Persaner. 307. Entsch-
 deß Glends die Arianische Veltzsch-
 bekenne sich ein Hayd. 307.
 Juliani Todt. 30. Vermag die Christen
 heit nit aufzuröthen. 304.
 Justina 114. 115. ein Mutter Valenti-
 niani des Jüngern. 129. Schickt Am-
 brosium zu dem Maximiano in höchster
 Noth / hernach Dominium mit großem
 ihrem Schaden. 124. Ist Kays-
 risch / verfolgt Ambrosium. 125. Ihre
 Wiltterey / Vngestimmtheit wider
 Ihn

Register.

Ambrosius. Verleitung ihres Sohns
zur Kezerey / Verleumdung. 142.
Hoch mit ihren Kindern nachher The-
soloniam. 143.
Julianus. 374. trettet auff den Kayserli-
chen Mantel / Freund der Catholischen /
Freund der Ariener. 375.
Julianus. 289. 395.
Julius Nepos. 315.
Julius Scaliger. 351.
Jungfrawschafft. 47. 59. 66. 42.
Jungfrawschafft Beschüger. Bagard.
100.
Jungfrauen ertiesung zu eines Kayfers
Gemahlin. 408.

K.

Kaysern steht nicht zu sich in Religions-
sachen einzumischen. 72.
Kayserliche Edict. für Gögen Altär. 73.
74.
Kayser vnd Könige Götter. 364.
Keger wiewol vngelehrt / doch geschwä-
rig vnd rühmsüchtig als Faustus. 188.
Kernd karg Gassgebens gewohnt al-
lein mit seltsamen Speisen. 89.
Kinder vnd Junge tanzen nicht zu Kir-
chen / Tempel vnd Dienst. 14. 15.
Klag wider die so gebührenden Aufschlag mit
beyhalten wöllen. 369.
Koch mit dem Aichbaum verglichen. 4.
10. 12. Mit einer Taube. 22.
Kocher Güter vnbefugte Bestger. 2.
Kocher Güter Räuber werden von Gott
hart gestrafft / als Crassus, Heliodorus
vnd Balchisar. Keger. 13. 14.
Künigen seyn bey der Frau Armut an der
Herberg. 78.
Kunheit eines Pralaten. 29.

L.

Laurentius Firmianus Lehramtler Cri-
st. 132.

Laertius von Göttern. 321.
Laurentius de Valle. 334.
Laurentius aufgeworfener Pabst. 362.
Leben vnd Wandel eines Priesters / wie
sie beschaffen sein sollen. 26.
Legata 68. 69.
Libanus ein Berg. 12.
Libanus trachtet vnderweisen nach Geis-
lichen Ehren vnd Freynden. 12.
Licinius. 220. 224. 24. Feind Constanti-
tini. 247. Wird von Constantino us-
berwunden. 249.
Liegen vnd Zuechen der Soldaten. 174.
176.
Liebes rechte Ritter. 176.
Liebes Eyzenschaft. 105.
Lioneltili Grafens Tugenden. 190.
Lioneltili Mutter Hermentgild ein Arias-
ner. 486. 491. Sucht Freundschaft
mit Frankreich / wirbt vnd Indegund
473. Fangt sein Sohn / verdamt ihn
zum Tode / thut Such / verehrt sein
Sohn. 503.
Luciani Fabel von Göttern. 11.
Lucifers Schuel. 315.
Ludovicus VIII. König in Frankreich.
195.

M.

Machiaueli. 179. 180. 298.
Manes ein Keger Manichæer. 81.
Mapländer gut Catholisch / 116. 140. 141
Sie werden von Ambrosio erhalten.
143.
Mahnung an die Christliche Ritter wi-
der Machiauellum. 300.
Manliner Geschlecht vnd Thaten / 45.
Marдохæus / 322.
Marcellinus Bruder Maximus / 146.
Wird geschlagen / 146.
Martin / 123. Prophezeiet. Maximus
wird von Maximus Ehegemahl hoch
verehrt / 127.
Matron auß Lieb der Keuschheit ersücht
sich selbst / 240. 241.
E 11 z h. Mars

Register.

S. Martiree anfaß/ 221. Ihr Blut. 222.
 Maxentij Tyrannen / 240. Sein Wn-
 zucht/ wird geschlagen/ Erseufft. 243.
 Maximus Neidhart / 121. Schlecht
 Hertommen / Ehrgeizig / bald kainer/
 bald aller Religion zugerhan / 121.
 Freund der Heyden / 122. Gleichnerisch
 Catholisch / Schmeichler / Gleichner.
 122. Tyrann / 21. Eydrückig / 130.
 Gantz mit Androsso / 131. Kombt in
 Italliam 143. überfalt Italliam / 143.
 Listige Miltigkeit. Todt / 147.
 Maximus ein armer Bettelbus wird
 Bischoff / welches er schon in ein-
 nem des Almusens Propheetz / 35.
 Menschen Herz gegen Gott rebellisch.
 169.
 Maximianus. 214. Verhebt Diocetian.
 235. Fickt sich bey Constantino zu / 239
 Gibt ihm sein Tochter Faustam zur
 Ehe / stellet ihm nach dem Leben. 238.
 Wird erwürget. 238.
 Milo. 148.
 Meerfränkin / 12.
 Messalina Dnucht / 26.
 Milvius Pops. 242.
 Miltigangs schad / 106.
 Miltad. 18.
 Mobeßi Haupt / 17.
 Mosoch. ibid.
 Mopses / 310 322. 324.
 Momus / 399.
 Montca vnderweiset Augustin im Christ-
 lichen Glauben / 81. 84. Ihr Zäher. 86.
 89. 92. Gottseligkeit. Strenger
 Ehemann. 92. 94. 98. Versteht ihres
 Sohns bekehrung / 109. stirbt 110. 169.
 Mutter Balduni, Godefridi, Eustachij
 39. Deru Ausspruch da sie vnder ih-
 rem Knaub hette ein König / ein Her-
 zog vnd Grafen. 39.
N.
 Nabuchodonosor / 15.
 Naheut vnd Nappen Diebstal / 30.
 Narheit fleischliche Liebhaber / 102.
 Nazarius. 225.
 Nebridius 98.
 Nektarius Bischoff wider Androsam
 verunglimpft 164.
 Nero erster Verfolger der Christen.
 Narheit. 464.
 Nicolaus III.
 Nicolaus Damascenus. 330.
 Nicophorus ein Verwalter. 350.
 Nilamon ist vor Ehrreden gehalten /
 weiden er solte Bischofflichen Dien-
 besigen. 33.
 Noe mit Priesters Opfer vnd Lid-
 glichen 293. 70.
 Numerianus. 222.
O.
 Odoacer der Erulorum König. 355. 357
 wird erschlagen. 357.
 Orestes ein treuloser Hofmeister. 35.
 Onoscelis ein Gespenst. 47.
 Othus vnderweiset Constantianus. 19.
 Verdampft Arum. 274.
P.
 Palmbaum. 310.
 Pharaonis Gott. 342.
 Phari Gleichung. 15.
 Pallast der Städte. 172. 179.
 Pallast falsches Adels. 173.
 Patricius S. Augustini Mutter. 78. 86. 87.
 Paulinus vnd Albinus verlembet Doctij.
 377.
 Paulini Scriptoris. Geschicht an Ambro-
 sio. 165.
 Philopzmin. 210.
 Philo ein Geschichtschreiber. 350.
 Perkin so war ein Kayserlicher Pallast
 genant. 408.
 Petlin Wasser gegen Wittig lauffend.
 94.
 S. Pet.

Register.

S. Petrus. 400. Petrus und Paulus. 262.
 Philosophia Augustini. 79.
 Flut. 323.
 Panisicorum Meinung von Englen.
 100.
 Pompejus. 72. 182.
 Pontianus antwortet Augustinum. 102.
 Recht d'äusserlichen Dingen ist nur ein
 Dinst. 7.
 Dieser Würdigkeit. 6.
 Proceß Rabel. 138.
 Richterstand soll geliebt werden. 22. wer
 den verglichen mit den Englen. 15.
 Priesterhaus ein Werkstadt der Kin
 der Abrahamis. 28.
 Psalms. 320.
 Pythagoras. 310.

Q.

Quier bek' verwundten Bayardi, und
 wunderliche Verhaltung darinn. 200.

R.

Nach Gratsamkeit gegen den Thesa
 lonicensern / Item Theodosij wegen
 eines Euschiers. 160.
 Rabaces falscher Ritter / seine Gefang
 175. 196.
 Raenna. 360.
 Raphael. 428.
 Raubdiegl. 412.
 Nach Fürnemmen. 323. 344.
 Rhetorica Augustini. 89.
 Regeln der Beampen. 307.
 Regeln Karls und Richthaus. 209. 329.
 Regeln oder falsche Grund der Beam
 ten. 307. 331.
 Regeln der wahren Beampen zu Jeru
 salim. 311.
 Rearedi Handlung mit Hermenigildo
 seinem Bruder. 490. Verkündiget des
 sen Artumfi seinem Vattern. 491.
 Rühr ab dem Zustand des Bruders.

498. Bittet für ihn in der Gefäng
 niß. 449. Gespräch mit ihm darinn.
 Entschuldig' ihn bey'm Vatter. 500.
 und Catholisch. 504.
 Reimigen eines Priesters oder Prae
 sen. 25.
 Richterstab. 314.
 Ritter / Heiden / oder Cavalier. 169.
 Ihre Tugenden der Fürreßligkeiten.
 168.
 Roberti Königs Weisheit mit einem
 Abbt. 23.
 Rom von Rünsten Wissenschaft be
 rühmt. 89. Wann sie erkant. 355.
 Rufinus wol dran bey Theodosio sein
 Oberhändler mit Ambrosio. 163.

S.

Samsons Lob. 169. 106.
 Sathan. 101. 29.
 Saul. 323. 343.
 Samuel. 343.
 Saraceni erlegen. 182.
 Satyrus Ambrosij Hoffverwalter. 45.
 Sausferey der Soldaten. 177.
 Schöne ohne Lieblichkeit ein Haß. 227.
 Schatz Finder. 329.
 Schweden. 107.
 Sergius Soldat. 181.
 Susanna MM. 221.
 Severa. 114.
 Schärpffe Ambrosij gegen den Dilecti
 teren. 41.
 Seranus. 141.
 Sextus Pompeius. 336.
 Severus Maximianus. 220. 234.
 Seuerin Bischoff. 365.
 Sigericus. 470. Wird von seinem Vatter
 Sigismund entroket. 470. Dessen
 Bruder wird vom Reich verriben /
 getödt / seiner Stiefmutter Verleumd
 ungen. 428.
 Schiff Armada. 371.
 Schiffman. 339.
 Tit 3

Simon

Simon Montart. 185.
 Sidonius Apollinaris. 359.
 Simplicianus Priester geistlicher Vatter
 Ambrosij Engel genant. 89. Ehren-
 beitzigkeit gegen ihm 99. 26.
 Sylvester Papis Geschicklichkeit 351.
 Synodus Nicana. 273.
 Socrates. 414.
 Sylvester 260. verfälschte Acta. 123.
 Soldaten musliche Regeln. 214. Wer-
 derk Teuffel für Erforderung / für Gott-
 seckigkeit 216. Ihr ärgerlich Leben.
 Gratiano treulos. 126. Theodosiani-
 scher Dapfferkeit. 126.
 Soldat der erste von S. Petro bekehrt /
 für Italienische Lieb. 204. Freyheit
 240. Martyrer. 172.
 Straffen der Gebrechen in Jerusalem
 330.
 Soper ein Philosophus. 259.
 Spaltung von Ario aufgerichtet in der
 Kirch. 274. 362.
 Spiegels Natur. 37.
 Starckmütigkeit der Prelaten wider
 Geiz und Pracht. 22.
 Straßburg 118.
 Stern. 422.
 Sternegger. 292.
 Schulden Befahlung. 188.
 Studenten in Carthago 89. Ihr Kran-
 keit zu Rom. 89.

T.

Tardius Soldat. 99.
 Theobaldus erstochen. 472.
 Thaten der Hayden. 181.
 Theodatus. 349.
 Theodemirus König in Schweden. 316.
 Theodoricus König 355. Rauffet nach
 Rom. 358. Handlung mit Clodoua
 und mit Anastasio. 118. In Kaiser
 hauffet sich doch nur König. 359. Sei-
 ne Eigenschaften / und Sitten. Ein-
 zug in Rom Glückselige Regierung

vermittelt guter Rath Boetij. 360.
 Triumphirt. 360. Er laufft gar in
 schreiben. 361.
 Regeln so ihm Boetius vorgelegt. 360.
 Stellet Spaltung in der Kirch. 26.
 362. Gute Befehl von Vorkun-
 gen. 367. 364. Widerbring Rachen
 Güter / in denen von Augustin
 ten behüfflich. 365. Wird von ihm
 nützlich geliebt. 365. Hält in sich
 rechtigkeit. 366. Dessen Gemel
 von einer Mutter / bejagt der Erb-
 richtig. 368. Gibt gut acht auf beson-
 maine Schatzkammer. Reichthum
 370. Soldaten Sold / Bischoff
 der Schiff Armoden. 371. Töret
 die Gelehrten / ersparten wichtige
 Dntosen. 372.
 Theodoret Veränderung. 371. Sub
 habet die vertribne Nicana. 371. Er
 der den Papis nachher Constan-
 Misiraten an Römischen Rath und
 sonderlich Boetio 376. Hucht sich an
 2. edde Rath Congialna von Trige-
 lam Boetij Vorfolger. 377. Hält
 gute treue Dampfe vbel. Nadel-
 rium. verfähret mit Boetio vbel. 381.
 Klagt von dñ Rathherren. 381. Markt
 Papis Joan gefangen. 390. Eine
 weltliche Aderthig. 391. Ebt. Heli-
 ciana Boetij Gemahl Aderthig für
 zu reden. 392. Doch vergebens rüret
 Boetium hin / erfahrt darumb glückliche
 Nach. 395. Eibet für ein Huch
 bek hingerichten Symmachus. 395.
 an Bekant dem Medico sein Schick-
 Kommet von Sinnen. Seine ein
 Fieber / wird verdambt in Valcanus
 fen geworfen. 395. Sein Damb
 verbrennt worden. 396.
 Theodosius de Malha. 408.
 Theophilus von Euphrosia wel vater
 wifen zum Heuraten. 408. 417.
 Theophili Hochzeit Pracht. 408.
 Theodosius 73. 117. Rombe gen Theod.

Register.

Joniam, 144. Nimbt Gallam zum
Wid / ergriff die Waffen wider
Maximian, 147. Sieget ob. 146. Schi-
du sich gar gottesfelig in Krieg wider
Ligenum, 154. Wird geschlagen.
151. Versallet mit Ambrosio 157.
Ereit wegen der Juden Synagog-
159. Widerauff. 160. Fallet ins Bass-
161.

V.

Vater Bruder Valentiani erstlich Ca-
tholisch / wird vom Arianischen Weib
verführt, 113. Tyrannisch wider die
Catholische. Wird von Gotthe ver-
brennt, 117.

Valentianus will Ambrosium zum Bi-
schoff haben, 41. Item Heydenthumb
von Symmacho angeheyt, 53. jormu-
ig, 114. Kinder / Weiber veretrof-
et, 114.

Valentianus und Gratianus Vatter und
Sohn, 112. Ihre Qualiteten 149. Va-
lentius Catechumenus 150. Sitts / Ein-
gigkeit der Augen / thut sich des
vermässigen Jagens ab, 129. Ent-
schuldigung, 132. Tott, 146.

Valentianus Veränderung seiner Sitten,
151. Beschaffenheit, 151. Lasset die wil-
den Thier nidermachen. Begibt sich
auf wichtige Geschafft. Begehrt von
Ambrosio den h. Tauff / sein Keusch-
heit, 150. Erquicket vndertruckte Wit-
wen, 189.

Vergleichung vnartiger Weiber, 412.
Vergleichung Geistlichen vnd Weltli-
chen Erwalts, 464.

Vorkündung Gerontij wider Ambro-
sium, 47. vnd andere, 492. 251. 17.
Verlangung der Reliquien, 212.

Vella, Vellales, 376, 67.
Verhinderung Augustini vom rechten
Glauben, 81.
Vermehrte Beampfte, 317.

E N D E.

Vergleich der Religion, 111.
Vlytes ein Soldat, 182. 305.
Vnzucht / Buschafft, 177.
Vnzauber / Hinlässigkeit in Kirchenso-
chen, 24.

Vnwürdiger Priester vnd Prælaten
Vergleichung, 26.
Vnwürdig zur Prælatur wird erhebt
Theophylactus, 14. Hugo, 14.

Vngetauffte seynd vnfähig zum Bi-
schoff, 41.
Vnordnung der Soldaten, 177.

Vnfruchtbarkeit des Lands wird fälsch-
lich den Christen zugemessen, 64.
Vnsittige vnerbare Bilder, 288.

Victor Grassi, 132.
Victorinus Platonis Dolmetscher, 100.
Ist ein Christ worden, 100. Ist Rhe-
tor ihm zu ehren wird ein Statua auff-
gericht, 100.

Vrsach warum die Adel solle in der
Kirchen regieren, 57.

W.

Warheit des Christlichen Glaubens
vter / vnd Heydnischer Aberglaub, 96.
Warheit ewig / fest, 318.

Weiber such Frauen.
Weiber bey Ambrosio 41. Manet sie von
prächtigen Klaidern ab, 51.
Widerlegung Soldatischer Vnordnung,
119.

Wissenschaft, 335, 350.

X.

Xerxes, 181.
Xantype, 414.

Z.

Zofimus 287, 290, 291.
Zeno 25. Kayser, 355.
Zughaftigkeit, 176.

